

**INFORMATION**

1 / 2021

zum TOP

GREMIUM

Jugendhilfeausschuss

SITZUNGSTERMIN

Dienstag, 02.03.2021, 17:00 Uhr bis 18:42 Uhr

SITZUNGSORT

Hotel Riepe, Kurt-Schumacher-Straße 45, 44532  
Lünen, Hansesaal, Kurt-Schumacher-Straße 45,  
Lünen

---

**ÖFFENTLICHER TEIL  
MITTEILUNGEN DER VERWALTUNG**

**1. MI-22/2021**

Spielplatz Auf dem Kelm

Geplantes Vorgehen im Zusammenhang mit vorliegenden Anliegerbeschwerden

Herr Trepper stellt die Mitteilung vor und ergänzt, dass es in der Stadt Lünen eine Regelung gibt, nach welcher Spielplätze nur von Kindern in einem Alter von bis zu 15 Jahren genutzt werden dürfen. Streetball-Anlagen adressieren vom Grundsatz her auch ältere Jugendliche. Auf Basis der geltenden Alters-Regelung ist den Anwohnerbeschwerden Recht zu geben und daher soll die Anlage abgebaut werden.

Herr Hansmeyer erklärt, dass die Grünen gegen den Abbau der Basketballkörbe sind und besser alternative Rückzugsmöglichkeiten geschaffen werden sollten, statt einigen Anwohnerbeschwerden nachzugeben.

Frau Kotissek schließt sich der Auffassung von Herrn Hansmeyer an. Der Spielplatz sei 2017 als Mehrgenerationenspielplatz geplant und umgesetzt worden, auch mit Sportgeräten für Erwachsene. Grundsätzlich gebe es auf dem Spielplatz kein Problem mit Jugendlichen. Es handele sich hierbei um drei von 247 Kontrollen, bei denen ein Verstoß festgestellt wurde. Zudem hätte statt Wachpersonal einzusetzen besser auf Sozialarbeiter zurückgegriffen werden sollen. Weiterhin sei auch der Zeitraum der Überprüfungen kritisch zu sehen, da im Sommer 2020 durch Corona kaum andere Rückzugsmöglichkeiten für die Jugendlichen zur Verfügung gestanden hätten.

Daher stellt die SPD den mündlichen Antrag die Streetball-Körbe stehen zu lassen. Ansonsten werde gemeinsam mit den Grünen, der GFL und der CDU Eilantrag an die Verwaltung gerichtet werden.

Herr Kampmann gibt Frau Kotissekt Recht. Es sollte nicht nachgegeben werden. Auch im Hinblick auf die Neustrukturierung von anderen Wohngebieten.

Herr Trepper stellt klar, dass es sich um eine Mitteilung der Verwaltung handelt. Er wirbt dafür, dass die Alterseinschränkung für Spielplätze geändert wird, um den Anwohnerbeschwerden die Grundlage zu nehmen.

Aktuell gebe die Rechtslage den Erhalt der Streetball-Anlage leider nicht her.

Herr Berger erläutert, dass es schon öfter solche Vorfälle gab und appelliert an die Politik, die Rahmenbedingungen zu ändern.

Herr Seiler fasst zusammen, dass es sich um eine Mitteilung handelt und im Rahmen des Jugendhilfeausschusses der Abbau der Anlage nicht verhindert werden kann, aber die Politik die Anregungen aufnehmen und ggf. einen Eilantrag stellen wird.

